

Logik

Logik, Wahrheitstafeln, logische Terme und Regeln .. Haftendorn 2011

Logische Terme braucht man vor allem bei Verzweigungen und Schleifen.

if Bedingunthen oder While Bedingung

Der Gebrauch ist in der Lerndatei programmieren-einf-tns beschrieben.

Hier geht es also um die **Bedingungen**

if ant="ja" then könnte da z.B. stehen. Vorher muss dann eine Variable ant mit der Zeichenkette "ja" belegt sein.

Typisch ist auch **while eps>0.001 Block endwhile** (in 3 Zeilen geschrieben)

Dann wird der Anweisungsblock solange ausgeführt, wie die Bedingung erfüllt ist-

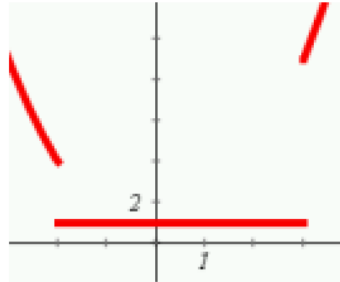
Oft braucht man aber eine Doppelbedingung der Form

while eps>0.001 or n <20 Block endwhile (in 3 Zeilen geschrieben),

also einen logischen Term mit **or**. Damit wird abgesichert, dass der Schleifendurchlauf abgebrochen wird, obwohl eps aus irgendeinem Grund (z.B. Programmierfehler) nicht klein wird. Dazu muss dann aber die Variable n wirklich bei jedem Durchlauf um 1 größer werden. Die übernächsten nachfolgenden Seiten gehen auf die **Logik** als mathematisches Teilgebiet ein.

Einige Beispiele für den Logik Gebrauch

$$f(x) := \begin{cases} x^2, & x < -2 \text{ or } x > 3 \\ 1, & -2 \leq x \leq 3 \end{cases} \quad \blacktriangleright \text{Fertig}$$



$$f(-3) \blacktriangleright 9 \quad f(-2) \blacktriangleright 1 \quad f(-2.0001) \blacktriangleright 4.0004 \quad f(3) \blacktriangleright 1 \quad f(3.0001) \blacktriangleright 9.0006$$

Diese Funktion ist also außen eine Parabel und im Intervall $[-2,3]$ eine waagerechte Gerade. (Übrigens diese Form für f ist bei den Vorlagen!!!!)

Anstelle von **or** darf oben natürlich nicht **and** stehen. Es gibt kein x , das sowohl links als auch rechts auf dem Zahlenstrahl liegt. Umgangssprachlich sagt man evt. "Die Parabel gilt für $x < -2$ und $x > 3$. Darum muss man sich mit Logik befassen. Die nachfolgenden Seiten gehen auf die **Logik** als mathematisches Teilgebiet ein.

Gleichungen sind übrigens **logische Aussagen** wenn sie WAHR oder FALSCH sein können. $3=4 \blacktriangleright \text{false}$ $3=3 \blacktriangleright \text{true}$. Gleichungen die Variablen einhalten heißen **Aussageformen** $x>3 \blacktriangleright x>3$ Sie werden erst beim Einsetzen Aussagen.

Logik, Wahrheitstafeln, logische Terme und Regeln .. Haftendorn 2011

Man kann einzeln prüfen **true or false** ▶ **true** Gleichbedeutend mit **1 or 0** ▶ **1**

Hier sind die üblichen Wahrheitstafeln nachgebildet.

Define **wtt**(*a,b,c*)=Func

▶ *Fertig*

Local *ma*

ma:=newMat(3,3)

ma[1,1]:=*a*: *ma*[1,2]:=*b*: *ma*[1,3]:=*c*

ma[2,1]:=*a* and *b*: *ma*[2,2]:=*a* and *c*: *ma*[2,3]:=*b* and *c*

ma[3,1]:=*a* or *b*: *ma*[3,2]:=*a* or *c*: *ma*[3,3]:=*b* or *c*

Return *ma*

EndFunc

wtt(true,false,false) ▶ $\begin{bmatrix} \text{true} & \text{false} & \text{false} \\ \text{false} & \text{false} & \text{false} \\ \text{true} & \text{true} & \text{false} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} a & b & c \\ a \text{ and } b & a \text{ and } c & b \text{ and } c \\ a \text{ or } b & a \text{ or } c & b \text{ or } c \end{bmatrix}$

wtt(true,true,false) ▶ $\begin{bmatrix} \text{true} & \text{true} & \text{false} \\ \text{true} & \text{false} & \text{false} \\ \text{true} & \text{true} & \text{true} \end{bmatrix}$

Logische Terme ..

a	b	c
$a \text{ and } b$	$(a \text{ or } b) \text{ and } (a \text{ or } c)$	$a \text{ or } b \text{ and } c$
$a \text{ or } b$	$a \text{ and } (b \text{ or } c)$	$a \text{ and } b \text{ or } a \text{ and } c$

Define **wt**(a,b,c)=Func

```

Local ma
ma:=newMat(3,3)
ma[1,1]:=a: ma[1,2]:=b: ma[1,3]:=c
ma[2,1]:=a and b: ma[2,2]:=(a or b) and (a or c): ma[2,3]:=a or b and c
ma[3,1]:=a or b: ma[3,2]:=a and (b or c): ma[3,3]:=a and b or a and c
Return ma
EndFunc
    
```

► *Fertig*

wt(true,false,true) ►

true	false	true
false	true	true
true	true	true

Man kann hier und auf der folgenden Seite die Wahrheitswerte der Terme ablesen.

$\mathbf{wt}(true, true, true) \triangleright$	$\begin{bmatrix} true & true & true \\ true & true & true \\ true & true & true \end{bmatrix}$	$\mathbf{wt}(true, true, false) \triangleright$	$\begin{bmatrix} true & true & false \\ true & true & true \\ true & true & true \end{bmatrix}$
$\mathbf{wt}(true, false, true) \triangleright$	$\begin{bmatrix} true & false & true \\ false & true & true \\ true & true & true \end{bmatrix}$	$\mathbf{wt}(false, true, true) \triangleright$	$\begin{bmatrix} false & true & true \\ false & true & true \\ true & false & false \end{bmatrix}$
$\mathbf{wt}(false, true, false) \triangleright$	$\begin{bmatrix} false & true & false \\ false & false & false \\ true & false & false \end{bmatrix}$	$\mathbf{wt}(false, false, false) \triangleright$	$\begin{bmatrix} false & false & false \\ false & false & false \\ false & false & false \end{bmatrix}$
$\mathbf{wt}(false, false, true) \triangleright$	$\begin{bmatrix} false & false & true \\ false & false & false \\ false & false & false \end{bmatrix}$	$\mathbf{wt}(true, false, false) \triangleright$	$\begin{bmatrix} true & false & false \\ false & true & true \\ true & false & false \end{bmatrix}$
$\mathbf{wt}(false, false, false) \triangleright$	$\begin{bmatrix} false & false & false \\ false & false & false \\ false & false & false \end{bmatrix}$		



Hier ist noch **xor** mit eingebaut

a	b	c
a and b	$(a$ or $b)$ and $(a$ or $c)$	a or b and c
a or b	a and $(b$ or $c)$	a and b or a and c

a xor b	a and $(b$ xor $c)$	a and b xor a and c
-------------	-----------------------	-----------------------------

wie(3=4,3=3,3=9) ▶

false	true	false
false	false	false
true	false	false
true	false	false

wie(3=4,3=3,3=3) ▶

false	true	true
false	true	true
true	false	false
true	false	false

Define **wie**(a,b,c)=Func

Local ma

$ma:=newMat(4,3)$

$ma[1,1]:=a: ma[1,2]:=b: ma[1,3]:=c$

$ma[2,1]:=a$ and $b: ma[2,2]:=(a$ or $b)$ and $(a$ or $c): ma[2,3]:=a$ or b and c

$ma[3,1]:=a$ or $b: ma[3,2]:=a$ and $(b$ or $c): ma[3,3]:=a$ and b or a and c

$ma[4,1]:=a$ xor $b:$

$ma[4,2]:=a$ and $(b$ xor $c)$

$ma[4,3]:=a$ and b xor a and c

Return ma

EndFunc

De Morgansche Regel ..

nicht (a und b) vgl nicht a und nicht b vgl nicht a oder nicht b vgl nicht (a oder b)

© Also gilt [not (a and b) =,not a or not b] und [not (a or b)=not a and not b] Gesetze von de

Morgan

a,b,not (a and b)=not a or not b, not (a or b)=not a and not b

morgan(true,false) ▶ { true,false,true,"=",true,false,"=",false }

morgan(true,true) ▶ { true,true,false,"=",false,false,"=",false }

morgan(false,false) ▶ { false,false,true,"=",true,true,"=",true }

© Implikation **A,B,¬A∨B** | **aus A folgt B**

folgt(false,true) ▶ { false,true,true } **folgt**(true,false) ▶ { true,false,false }

folgt(false,false) ▶ { false,false,true } **folgt**(true,true) ▶ { true,true,true }

Äquivalenz **A,B, A&B ∨ ¬A & ¬B**

aeq(true,false) ▶ { true,false,false } **aeq**(true,true) ▶ { true,true,true }

aeq(false,false) ▶ { false,false,true } **aeq**(false,true) ▶ { false,true,false }

```
Define LibPub morgan(a,  
b)=Func
```

► *Fertig*

© *Aufruf* **morgan**(true,false) *zum Beispiel*

```
Disp "a,b,not (a and b)=not a or not b, not (a or b)=not a and not b"  
{ a,b,not (a and b),"=" ,not a or not b,not (a or b),"=" ,not a and not b }  
EndFunc
```

```
Define LibPub folgt(a,b)=Func
```

► *Fertig*

```
Disp "A,B,¬A∨B"  
{ a,b,not a or b }  
EndFunc
```

```
Define LibPub aeq(a,b)=Func
```

► *Fertig*

```
Disp "A&B ∨ ¬A & ¬B"  
{ a,b,a and b or not a and not b }  
EndFunc
```

□